

SPD bekennt sich zum Bilster Berg

»Teststrecke bringt Arbeitsplätze«

Bad Driburg (WB). Die SPD Bad Driburg steht zum »Bilster Berg«: Nach sachlicher Abwägung aller Argumente kommen die Sozialdemokraten »zu keinem anderen Ergebnis, als dass nach den derzeitigen Erkenntnissen keine Einwände gegen den Bau und die Betreibung einer Test- und Präsentationsstrecke auf dem Bilster Berg bestehen«.

In einer Fraktionssitzung der SPD Bad Driburg wurde das Thema unter Berücksichtigung der Anhörung vom 26. Januar eingehend und kontrovers diskutiert. »Selbstverständlich möchte auch der SPD-Ortsverein Bad Driburg, dass durch unangemessenen Lärm die Anwohner nicht belästigt werden. Ebenso sollte die Natur nicht massiv geschädigt werden. Die emotionalen Wellen zu diesem Thema schlagen jedoch hoch und sind auch nach objektivem Ermessen teilweise sehr unsachlich«, beziehen die Sozialdemokraten Position. Deshalb versuche die SPD, das ganze Thema etwas zu objektivieren. Aus ihrer Sicht ständen folgende Fakten fest:

● Die positive wirtschaftliche Dimension ist unbestreitbar. Die ganze Region würde von dem

Besucherstrom der Wissenschaftler, Ingenieure, Journalisten und Interessierten profitieren.

● Nicht nur der Ausbau der Strecke bringt den heimischen Betrieben Aufträge, auch der spätere Betrieb wird Dauerarbeitsplätze schaffen.

● Der Naturschutz wird nicht unter dem Betrieb der Test- und Präsentationsstrecke (nicht Rennstrecke) zu leiden haben. Schließlich hat sich auch in der Senne unter den Einwirkungen des englischen Militärs mit ihren Panzerschießübungen eine Fauna und Flora entwickelt, die trotz des wesentlich höheren Lärmpegels für die anliegenden Ortschaften zu einem Biotop geworden ist, das für einen Nationalpark zum Vorzeigeprojekt gereicht. »Allein der Hinweis auf das mögliche Vorhandensein eines Luchses, der ein wesentlich größeres Einzugsgebiet braucht, macht deutlich, wie man bemüht ist, die Dinge zu verdrehen«, so die SPD.

● Die angeprangerten Lärmbelästigungen sind nach den bisherigen Testfahrten und Erkenntnissen so einzustufen, dass diese auf keinen Fall höher sind als die in einer ländlichen Gegend vorherrschenden und üblichen Lärmbelästigungen zum Beispiel durch die Landwirtschaft (Trecker, Häckseln, Motorsägen, Dreschen). Eine auf die Landschaft bezogene Erholung auf dem Bilster Berg hat es nur unwesentlich gegeben.

● Den Argumenten der SPD von Nieheim kann die SPD Bad Driburg nicht folgen: »Wer schon einmal versucht hat, die Einfahrt zur Teststrecke von Nieheim zu erreichen, wird erfahren haben, wie viele Kilometer er fahren muss, um diese zu erreichen. Deshalb wird festgestellt, dass ein Störeffekt zum Beispiel auf das Altenheim in Nieheim nur vorgeschoben ist. Da sich Schall physikalisch gesehen hauptsächlich nach oben ausbreitet, dürfte auch für Merlsheim keine Beeinträchtigung bestehen.«

● Da werden Beeinträchtigungen durch das erhöhte Verkehrsaufkommen geltend gemacht, welche die SPD Bad Driburg nicht nachvollziehen kann: »Zu dieser Teststrecke führen viele Wege. Wenn die Wirtschaft florieren soll, dann findet auch Verkehr statt.«



Der Bilster Berg ist vielfältig nutzbar. Lärmbelästigungen erwartet die SPD nicht.